

## Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Amt für Planung und Naturschutz</b>	Nr. <b>150/2023</b>
--	------------------------

### Betreff:

MobiTicket 2023/2024

Beratungsfolge	Termin
<b>Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung</b> Berichterstattung: KLD Martin Terwey	25.08.2023
<b>Kreisausschuss</b> Berichterstattung: Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt Dr. Herbert Bleicher	01.09.2023

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Falls ja:</b>		
<b>Im Haushaltsplan vorgesehen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 120210	Bez. ÖPNV
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 02	Bez. Zuwendungen u. allg. Umlagen Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen
<b>Betrag</b> a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) für 2023 Pos 02: 400.000 EUR b) für 2023 Pos 13: 500.000 EUR	
	für das Jahr 2024 sollen in den Haushalt eingestellt werden: Pos. 02: 400.000 EUR Pos. 16: 500.000 EUR	

### Beschlussvorschlag:

1. Der Aufnahme des Deutschlandtickets in das Fahrkartensortiment ab 01.12.2023 wird zugestimmt.
2. Dem Förderantrag für das MobiTicket für das Jahr 2024 wird zugestimmt.

## Erläuterungen:

Die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sozialtickets im Öffentlichen Personennahverkehr Nordrhein-Westfalen (Richtlinien Sozialticket 2011) wurden bis zum 31.12.2025 verlängert. Daher soll, wie in den vergangenen Jahren, auch für das Jahr 2024 ein entsprechender Antrag gestellt werden. Der Antrag für das Jahr 2024 muss bis zum 15.09.2023 gestellt werden. Die Landesförderung muss vollständig Preis senkend bzw. zur Deckung der Mindereinnahmen gegenüber dem Regeltarif verwendet werden.

Das „MobiTicket“ wurde als vergünstigte Fahrkarte für Bezieher von Sozialleistungen münsterlandweit zum 01.01.2016 eingeführt. Zum 01.02.2018 erfolgte durch Beschluss des Kreisausschusses vom 08.12.2017 eine Anpassung der Rabattierung auf 50 % für alle zur Auswahl stehenden Tickets. Dies wurde zum 01.02.2018 umgesetzt.

### Laufendes Förderjahr 2023: Deutschlandticket

Seit Mai 2023 gibt es das Deutschlandticket im Abo. Es kostet zurzeit pro Monat 49 Euro. Den Hilfeberechtigten im Kreis Warendorf soll ab 01.12.2023 auch diese Fahrkarte vergünstigt angeboten werden. Die Landesgremien der Tariflandschaft NRW (darunter Verkehrsministerium, Verkehrsverbünde VRR und VRS, Tarifgemeinschaften und Verbünde im WestfalenTarif) haben sich darauf verständigt, dass für die Hilfeberechtigten der Abo-Preis pro Monat 39 Euro betragen soll, d. h. dass der Kreis Warendorf vom Gesamt-Fahrkartenpreis monatlich 10 Euro übernimmt. Dieser Rabatt soll aus der Fördersumme beglichen werden.

Es wird angenommen, dass das rabattierte Deutschlandticket als MobiTicket bei den Hilfeberechtigten auf großes Interesse trifft. Gleichzeitig ist der Rabatt-Betrag für den Kreis deutlich kleiner als bisher z. B. für das Abo in der Preisstufe 3M. Entsprechend kann auch eine deutlich höhere Nachfrage voraussichtlich vollständig aus dem Fördermittel-Betrag finanziert werden.

### Förderjahr 2024

Ab dem 01.01.2024 sollen wie in den letzten vier Jahren wieder folgende Tickets angeboten werden:

#### FunAbo

- für Kinder und Jugendliche von 6 – 20 Jahren
- gilt montags bis freitags an Schultagen in NRW ab 14 Uhr und am Samstag, Sonntag und Feiertag ohne Zeiteinschränkung
- Fahrtmöglichkeit im gesamten Münsterland
- **Preis: 17,20 € / Monat (Anteil Kreis: 8,60 €)**

#### Abo

- ohne zeitliche Einschränkung
- **Preisstufe Umwelt (A): 39,20 €/Monat (Anteil Kreis: 19,60 €) Städte Ahlen und Warendorf**
- **Preisstufe 1M: 53,00 €/Monat (Anteil Kreis: 26,50 €)**
- **Preisstufe 2M: 66,90 €/Monat (Anteil Kreis: 33,45 €)**
- **Preisstufe 3M: 89,70 €/Monat (Anteil Kreis: 44,85 €)**

**9 Uhr Abo**

- gilt montags – freitags ab 9 Uhr, am Samstag, Sonntag und Feiertag ohne Zeiteinschränkung
- **Preisstufe Umwelt (A): 44,40 € / Monat (Anteil Kreis: 22,20 €) Städte Ahlen und Warendorf**
- **Preisstufe 1M: 42,40 €/Monat (Anteil Kreis: 21,20 €)**
- **Preisstufe 2M: 53,90 €/Monat (Anteil Kreis: 26,95 €)**
- **Preisstufe 3M: 64,00 €/Monat (Anteil Kreis: 32,00 €)**

**60plus Abo**

- für Personen ab 60 Jahren
- gilt montags – freitags ab 8 Uhr, am Samstag, Sonntag und Feiertag ohne Zeiteinschränkung
- **Preis: 47,80 €/Monat (Kreis Warendorf) – (Anteil Kreis: 23,90 €)**
- **Preis: 59,50 €/Monat (Netz Münsterland) – (Anteil Kreis: 29,75 €)**

Mit diesen Zeitkarten kann man günstige Anschlusstickets erwerben.  
Den Preisen liegt der WestfalenTarif (gültig ab 01.08.2023) zugrunde.

Zusätzlich zum bekannten Fahrkartensortiment soll für die Hilfeberechtigten grundsätzlich auch das Deutschlandticket zum rabattierten Preis im Abo erhältlich sein:

Die Aufnahme des Deutschlandtickets ins Fahrkartenangebot steht unter dem Vorbehalt, dass Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen im Kreis Warendorf dieses weiterhin anerkennen, was wiederum abhängig ist von der vollständigen Finanzierung der zu erwartenden Mindereinnahmen durch Land und Bund. Die Fortführung des Deutschlandtickets im WestfalenTarif wird im WestfalenTarif-Ausschuss von allen Gesellschaftern beschlossen.

**Deutschlandticket sozial**

- für Personen ab 6 Jahren
- gilt täglich ohne Zeiteinschränkung
- **Preis: 49 €/Monat (deutschlandweit) – (Anteil Kreis: 10,00 €)**

Das Land NRW hat das MobiTicket im Kreis Warendorf im Jahr 2022 mit 398.738,42 € gefördert. Aus dieser Förderung wurde im Jahr 2022 ein Betrag in Höhe von rund 234.000 € verwendet. Die verbliebenen Fördergelder konnten im 1. Halbjahr 2023 verwendet werden. Eigene Haushaltsmittel mussten entsprechend nicht in Anspruch genommen werden.

Im Vor-Corona-Jahr 2019 wurden rund 1.597 Abos pro Monat von den Anspruchsberechtigten abgeschlossen. Pandemiebedingt sank die durchschnittliche Anzahl im Jahr 2020 auf 1.267, im Jahr 2021 auf 992 und stieg im Jahr 2022 wieder auf rund 1.200 Abos pro Monat.

Im Jahr 2023 wurden bis einschließlich März rund 1.400 Tickets monatlich ausgegeben und es sind durchschnittlich Kosten in Höhe von 39.000 € monatlich entstanden.

Bei leicht steigender Nachfrage würde sich in diesem Jahr der Erstattungsbetrag auf ca. 440.000€ belaufen. Die Gesamtkosten beliefen sich in den letzten Jahren wie folgt:

2019: 550.000 €

2020: 427.000 €

2021: 337.000 €

2022: 299.000 € (in den Monaten Mai – Juni 2022 sind aufgrund der Einführung des 9-Euro-Tickets keine Kosten für das Sozialticket entstanden)

2023: 440.000 € (Prognose)

Für das Jahr 2024 wird erwartet, dass sich der Erstattungsbetrag für den Kreis Warendorf wieder auf einem Niveau zwischen den Werten 2019/2020 einpendeln könnte. Der geplante Aufwand orientiert sich deshalb an einem Mittelwert dieser beiden Jahre und ist auf 500.000 € aufgerundet worden.

Für das Förderjahr 2024 ist bei einer leicht steigenden Nachfrage und Zuwendung des Landes wie in 2019/2020 mit einem Fehlbetrag zu rechnen. Die Höhe des Defizits ist derzeit noch nicht bezifferbar. Er kann sich aber durch die Einführung des insgesamt günstigeren Deutschlandtickets verringern. Der Vertriebspartner RVM hat mitgeteilt, dass der Fehlbetrag wie in den vorangegangenen Jahren durch die erwarteten Mehreinnahmen gedeckt werden kann.

Das Land NRW eröffnet die Möglichkeit den Berechtigtenkreis des MobiTickets um die Gruppe der Wohngeld beziehenden Haushalte zu erweitern. Aufgrund der schwierigen Haushaltssituation der Kommunen, der festgeschriebenen Fördermittel gem. der Richtlinie Sozialticket und der noch ungeklärten Frage zur auskömmlichen Finanzierung des Deutschlandtickets – über den 01.01.2024 hinaus – soll auf die Ausweitung des Berechtigtenkreises derzeit verzichtet werden.

Die Verwaltung wird prüfen, wie sich das Nutzungsverhalten, die Kosten für den Kreis Warendorf unter Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten und die Anzahl der Abonnenten durch die Aufnahme des rabattierten Deutschlandtickets entwickeln wird, um daraus Rückschlüsse für eine evtl. Ausweitung des Berechtigtenkreises ziehen zu können.

Die Aufnahme der Deutschlandtickets in das Fahrkartensystem steht für das Jahr 2024 unter dem Vorbehalt der Beschlüsse der zuständigen Gremien zur Fortführung des Deutschlandtickets.